

- Spielberg, f. Dettingen.
 Stein, f. Törring.
 Stein, f. Schönburg.
 Steinfurt, f. Bentheim.
 Stettenfels, f. Jügger.
 Strelitz, f. Mecklenburg.
 Stülingen, f. Fürstenberg.
 Stuttgart, f. Württemberg.
 Stuppach, f. Wuembrand.
 Strum, f. Limpurg.
 Südermannland, Herzog von, f. Schweden.
 Sulzbach, f. Pfalz.
 Sarento, Prinz von, f. Sicilien.
 Taxis, f. Tburn und Taxis.
 Tecklenburg, f. Bentheim.
 Teschen, Hrzog von, f. Sachsen.
 Thurnau, f. Biech.
 Toulouse, Gr. v., f. Frankreich.
 Trauchburg, f. Truchsch.
 Tüschheim, f. Leiningen.
Walendar, f. Sayn.
 Waduz, f. Lichtenstein.
 Walois, f. Orleans.
 Wadernont, f. Lothringen.
 Wirneburg, f. Löwenstein.
 Ulrich, f. Augspurg.
 Uner-Greich, f. Reuß.
 Usingen, f. Nassau.
 Utphe, f. Solms.
Wächtersbach, f. Hsenburg.
 Warenega, f. Ahevenhüller.
 Waldburg, f. Truchsch.
 Waldenburg, f. Hohentlohe.
 Waldenburg, f. Schönburg.
 Waldsee, f. Truchsch, auch Col.
 lords.
 Wallerstein, f. Dettingen.
 Wallis, Kron-Prinz, f. Braunschw.
 Wanfried, f. Hessen.
 Wasserburg, f. Jügger.
 Wartra, f. Fürstenberg.
 Wechselburg, f. Schönburg.
 Weichselstadt, f. Dietrichstein.
 Weidersheim, f. Hohentlohe.
 Weilburg, f. Nassau.
 Weimar, f. Sachsen.
 Weissenfeld, f. Lippe.
 Weissenfels, f. Sachsen.
 Weissenborn, f. Jügger.
 Weissenwolf, f. Anquad.
 Wernigerode, f. Stollberg.
 Werthheim, f. Löwenstein.
 Westerburg, f. Leiningen.
 Wiebe, f. Werthern.
 Wiesenburg, f. Hölstein.
 Wiesenheyd, f. Schönborn.
 Wildenberg, f. Hagfeld.
 Wildenfels, f. Solms.
 Winneburg, f. Metternich.
 Wisbaden, f. Nassau.
 Witgenstein, f. Sayn.
 Wirtem, f. Plettenberg.
 Wittenfeld, f. Lippe.
 Wöllmburg, f. Jügger.
 Wörth, f. Jügger.
 Wolfegg, f. Truchsch.
 Wolfenbüttel, f. Braunschweig.
 Wurzach, f. Truchsch.
 Wykerad, f. Quadt.
 York, f. Braunschw. (Chur.)
 Zeil, f. Truchsch.
Zeiß, f. Sachsen.
 Zerbst, f. Anhalt.
 Zinneberg, f. Jügger.
 Zwenbrücken, f. Pfalz.

 MATRICULA STATUM IMPERII USUALIS,

d. i. Reichs-Matrikel

oder:

 Verzeichniß der höchsten und hohen Stände des heil.
 Röm. Deutschen Reichs unter allerhöchster Regierung
 Seiner Römisch-Kaiserl. Majestät,

Vormerkungen. Das Deutsche Reich heißt auch das Römische, weil Carl der Große im Jahr 800. zu Rom als Kaiser ausgerufen ward, auch wirklich über Rom und einen Theil von Italien eine Oberherrschaft hatte, die seine Nachfolger eine Zeit lang unvermindert behaupteten. Es heißt das heil. Röm. Reich, wegen des damit verknüpften Schutzes über die heil. christl. Kirche.

Dieses Heil. Röm. Deutsche Reich bestehet (in politischem Verstande genommen) aus seiner Röm. Kaiserl. Majestät, als höchstem Reichs-Oberhaupt und sämtlichen Reichsständen.

Ein Reichsstand ist ein unmittelbares Reichesglied, das Sitz und Stimme auf dem Reichstage hat. Diese Reichsstandschaft haftet nicht auf Würden und Familien, sondern auf dem Lande, das solche einmal erhalten hat.

Se. Kaiserl. Majestät pflegen den Reichstag durch einen Principal-Commissarium, der Fürstl. Standes ist, zu beschicken, dem jedoch ein Con-Commissarius beigegeben wird.

Die Reichsstände selbst haben sich auf dem Reichstage in drey Klassen oder Collegia eingetheilt; nämlich: 1) das Churfürstliche, 2) das Fürstliche (zu welchem auch die Grafen und Prälaten, nämlich Aebte, Aebtissinnen und Präbste gehören), und 3) das Reichsständische. Ferner theilen sie sich in geistliche und weltliche; sodann in solche, die der römisch-catholischen, und solche, die der evangelischen Religion zugethan sind.

Die Fürstlichen Stimmen machen eine Zahl von 94, worunter 35 geistliche und 59 weltliche sind. Die Prälaten, die sich in die schwäbische und rheinische Bank theilen (davon die erstere 21, und die andere 18 Glieder zählt), haben 23; die Grafen, die in 4 Collegia abgetheilt sind (nämlich das Wetterauische von 25, das Schwäbische von 23, das Fränkische von 17, und das Westphälische von 34 Gliedern), haben 4 Stimmen, mithin sind auf dem Reichstage zusammen 102 Fürstliche Vota, wovon jedoch das des Erzbischofs von Bisanz (Belançon) und das des Herzogs von Savonen abgehen, als welche schon lange den Reichstag nicht mehr beschicken, und an den Geschäften keinen Theil nehmen.

Die unmittelbare Reichsritterschaft hat nicht Sitz und Stimme auf dem Reichstage, ob sie wohl in öffentlichen Urkunden, wo der Churfürsten, Fürsten und Grände Erwähnung geschieht, mit eingeschlossen wird.

I. Das Churfürstliche Collegium.

- 1) Erzbischof zu Mainz, des H. R. R. durch Germanien Erzkantler.
- 2) Erzbischof zu Trier, des H. R. R. durch Gallien und das Königreich Arelat Erzkantler.
- 3) Erzbischof zu Cölln, des H. R. R. durch Italien Erzkantler.
- 4) König in Böhmen, des H. R. R. Erz-Schenk.
- 5) Pfalzgraf bey Rhein und Herzog in Bayern, des H. R. R. Erz-Truchseß.
- 6) Herzog zu Sachsen, des H. R. R. Erz-Marschall.
- 7) Marggraf zu Brandenburg, des H. R. R. Erz-Cämmerer.
- 8) Herzog zu Braunschweig=Lüneburg, des H. R. R. Erz-Schatzmeister.

Aus diesem Verzeichnisse erhellet, daß ein jeder Churfürst ein Erz-Amt trägt; weil aber die Erzbeamte ihre Erzämter nicht allezeit selbst verwalten können, so lassen Sie selbige durch Amtsverweser verrichten. Ein jeder geistlicher Churfürst ernennet sich einen Amtsverweser, so oft und so lang das Amt verrichtet werden muß. Die weltliche Churfürsten aber haben zur Verrichtung ihrer Ämter Gräfliche Häuser erkieset, denen Sie solche erblich verliehen haben. Daher kommen folgende

Reichs-Erb-Beamte.

- 1) Reichs-Erb-Schenk: Der Graf von Althann.
- 2) Reichs-Erb-Truchseß: Der Graf von Waldburg.

- 3) Reichs-Erb-Marschall: Der Graf von Pappenheim.
- 4) Reichs-Erb-Cämmerer: Der Fürst von Hohenzollern.
- 5) Reichs-Erb-Schatzmeister: Der Graf von Sizingendorf.

Im Churfürstl. Collegio sitzen die ersten Gesandten auf der Lateral-Session; die zweyten Gesandten aber, wenn deren da sind, sitzen in der Lineal-Ordnung am Botanten-Tisch.

II. Das Fürstliche Collegium.

Bestehet 1) aus der Geistl. und aus der Weltl. Reichs-Fürstenbank. Auf die Geistl. Bank gehören auch die evangel. Bischöffe: sie sitzen aber auf einer besondern Querbank. 2) Die Stimmen in diesem Fürstl. Collegio werden wechselseitig von der geistl. zur weltlichen Bank im Vorstreichen gesammelt. Dahero folgen von 35 bis 59 lauter weltliche Stimmen aneinander. Hernach gehet der Wechsel zwischen den beiden Schwäb. und Rhein. Prälaten, den beiden Wetterau u. Schwäb. Grafen-Collegiis, welche letztere miteinander alterniren, wieder an. Die Fränk. und Westphäl. Grafen aber haben allezeit die zwey letzten Stimmen. 3) Der Erzherzog von Oesterreich und der Herzog von Burgund sitzen, ob sie gleich weltl. sind, dennoch auf der geistl. Bank, und zwar oben an. Jedoch alterniren Oesterreich und Salzburg miteinander; Burgund aber folgt allezeit nach Oesterreich. 4) Die zwey Reichs-Prälaten Collegia von Schwaben u. Rhein, deren jedes nur eine Stimme hat, beschließen die geistl. Bank, und votiren mit denen zwey Reichsgräf. Collegiis wechselseitig (s. N. 2.). 5) Münster und Lüttich alterniren von Session zu Session, jedoch bleibt Osnabrück immer in der Mitte. 6) Die beyde Braunschweigische Häuser wechseln nach dem Seniorat. 7) Die 12 alternirende Häuser von Num. 21. bis 32. wechseln nach denen 10 Strophen ab, welche zu Regensburg 1740. unter ihnen verglichen worden sind. Holstein-Gottorp gehdret zwar mit zu den alternirenden Häusern; es ist aber wegen des Vorzugsstreits mit Sachsen-Lauenburg und Minden noch nicht im Besiz der Abwechslung. 8) Auf der weltl. Bank haben auch die Reichsgrafen die 4 letztere Stellen und Stimmen, welche vorher in denen 4 Gräf. Collegiis determinirt werden.

Die Ordnung im Fürstl. Collegio ist folgende:

(a. bedeutet alterniren; a. c. bedeutet: alterniren von einem Montag zum andern; a. l. bedeutet: alterniren nach den Sitzungen; c. bedeutet: competiren).

Geistliche Bank.

a. 1. Oesterreich.	16. Freysingen.	31. Berchtolsgaden.
2. Burgund.	17. Regensburg.	
a. 3. Salzburg.	18. Vassau.	
4. (Bisanz.)	19. Trident.	
5. Hoch- und Teutschmeister. a. c.	20. Briren.	e. 32. Weissenburg.
6. Bamberg. a. l.	21. Basel.	33. Prüm.
a. l. 17. Worms.	22. Münster.	34. Stablo und Malmedy.
18. Würzburg. a. l.	23. Osnabrück.	
9. Eichstädt.	24. Lüttich.	35. Corvey.
10. Speyer.	25. Lübeck.	36. Schwäbisch-Prälaten-Colleg. s. S. 4.
11. Strasburg. c.	26. Chur.	
12. Constanz. c.	27. Fulda.	37. Rheinisch-Prälaten-Colleg. s. S. 4.
13. Augspurg.	28. Kempten.	
14. Hildesheim.	29. Ellwangen.	
15. Paderborn.	30. Johannitermeister.	

Welchliche Bank.

- | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Bapern. | besaß vormals Jülich. | |
| 2. Magdeburg. | 20. Halberstadt. | |
| 3. Pfalz-Lautern. | a. 21. Vor-Pommern. | |
| 4. . . . Simmern. | 22. Hinter-Pommern. | |
| 5. . . . Neuburg. | 23. Werden alterniret nicht mit. | |
| 6. Bremen. | 24. Mecklenb. Schwerin. | |
| 7. Pfalz-Zweybrücken. | 25. . . . Güstrow. | |
| 8. . . . Wetzlar. | 26. Württemberg. | |
| 9. Sachsen-Weimar. | 27. Hessen-Cassel.) a. l. | |
| a. l. 10. . . . Eisenach. | 28. Darmstadt.) a. l. | |
| 11. . . . Coburg. | 29. Baden-Baden. | |
| 12. . . . Gotha. | 30. . . . Durlach. | |
| 13. . . . Altenburg. | 31. . . . Hochberg. | |
| 14. Brandenb. Culmbach. | 32. Holstein-Glücksb. d. | |
| a. l. 15. . . . Drossbach. | 33. Sachsen-Lauenburg. | |
| 16. Braunschweig Zell. | 34. Minden. | |
| alternir. 17. . . . Calenberg. | 35. Holstein(Gottorp)Odenb. | |
| nach dem 18. . . . Grubenhagen. | Salvo loco et ordine. | |
| Alter. (c. 19. Wolfenbüttel. | 52. Nassau-Dillenburg. | |
| 36. (Savoyen). | 44. Romeny. | 53. Auerberg. |
| 37. Leuchtenberg. | 45. Nömpelgard. | 54. Ost-Friesland. |
| 38. Anhalt. | 46. Aremberg. | 55. Fürstenberg. |
| 39. Henneberg. | 47. Hohenzollern. | 56. Schwarzenberg. |
| 40. Schwerin. | 48. Lobkowitz. | 57. Lichtenstein. |
| 41. Camin. | 49. Salm. | 58. Loris. |
| 42. Ragnenburg. | 50. Dietrichstein. | 59. Schwarzburg. |
| 43. Herßfeld. | 51. Nassau-Hadamar. | 60. Fränkisch.) Grafen- |
| a. l. (60. Wetterau.) Grafen- | 61. Schwäb.) Colleg. | 62. Westphäl.) Colleg. |

Erste Stimme

Die Glieder des Schwäb. Prälaten-Collegii, so an der Stimme Antheil haben, sind:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Der Abt zu Salmansweiles. | 11. Der Abt zu Schüssenried. |
| 2. . . Weingarten. | 12. . . Marchthal. |
| 3. . . Ochsenhausen. | 13. . . Petershausen. |
| 4. . . Elchingen. | 14. Der Probst zu Wettens- |
| 5. . . Irsee. | hausen. |
| 6. . . Ursperg. | 15. Der Abt zu Zwysfalten. |
| 7. . . Kaisersheim. | 16. . . Gengenbach. |
| 8. . . Roggenburg. | 17. . . Neeresheim. |
| 9. . . Roth = oder Münch- | 18. Die Abtriff. zu Segbach. |
| roth. | 19. . . Guttzell. |
| 10. . . Weissenau, oder Min- | 20. . . Rothemünster. |
| derau. | 21. . . Baidt. |

Die Glieder des Rheinischen Prälaten-Collegii, so an der Stimme Antheil haben, sind:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Deutsch = Ordens = Bailev | 4. Der Abt zu Werden und |
| Coblenz. | Zelmstadt. |
| 2. . . Elsas und Burgund. | 5. . . St. Ulrich u. St. Afra |
| 3. Der Probst zu Odenb. oder | in Augspurg. |
| d. Abel. Ritterst. zu Druchsäl. | 6. . . Georgii zu Isny. |

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 7. . . Cornelii Münster. | 14. . . Niedermünster in Re- |
| 8. . . Emerican in Regenspurg. | genspurg. |
| 9. Die gefürst. Aebtissin zu Essen. | 15. . . Obermünster. |
| 10. . . Buchau am Federsee. | 16. Die Aebtiss. zu Burscheid. |
| 11. . . Cudolinsburg. | 17. . . Gandersheim. |
| 12. . . Herford. | 18. Die gefürst. Aebtissin zu |
| 13. Gernrode. | Thorn. |

Das Wetterauische Grafen-Collegium bestehet aus

- | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------|
| Harau-Mün- | } beschicken den | 1. Nassau-Ufingen | } reaced. | |
| zenberg. | | 2. . . Weilburg. | | } seit 1771. |
| Lichtenberg. | | 3. . . Saarbrücken. | | |
| 4. Solms Braunsfeld | } nehmen | 15. Sayn-Witgenst. Witgenst. | | |
| 5. . . Lich | | den Sig | 16. Wild- und Rheingraf zu | |
| 6. . . Hohen-Solms | } nach | Grumbach. | | |
| 7. . . Nödelheim | | dem | 17. . . Rheingrafenstein. | |
| 8. . . Laubach | } Alter. | beide Rheingr. weg. Dhaun. | | |
| 9. . . Hienburg-Virstein. | | 18. Leiningen-Hartenburg. | | |
| 10. Hienburg; unirtte Häuser | } Füttingen, Meerholz u. Wäch- | 19. . Heidesheim. | | |
| tersbach. | | 20. Leiningen-Gummersbun. | | |
| 11. Stollberg Gledern und Dr- | } tenberg. | 21. . . Georg. Linne. | | |
| 12. . . Stollberg. | | 22. Reußen von Plauen. | | |
| 13. . . Wernigerode. | 23. Schönburg. | | | |
| 14. Sayn-Witzenstein-Serleb. | 24. Ortenburg. | | | |
| | 25. Erdingen seit 1765. | | | |

* Walbeck sezet den Prozeß am Nö. Hofrath fort.

Das Schwäbische Grafen-Collegium.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Der Fürst zu Fürstenberg als | 13. Die Grafschaft Hohen-Emß, |
| Gr. zu Heiligenberg und Ber- | die sezt Oesterreichisch ist. |
| denberg. | 14. Die Grafen von Traun, |
| 2. Die gef. Aebtissin zu Buchau. | wegen der Herrschaft Egloffst. |
| 3. Der Deutsch-Ordens-Land- | 15. Der Fürst und Abt zu St. |
| Commenhur der Balley Elßaß | Blasi wegen der Grafschaft |
| u. Burgund, als Commenhur | Bondorf. f |
| zu Alschhausen. | 16. Der Graf von Stadion we- |
| 4. Die Fürsten und Grafen zu | gen Thannhausen. |
| Dettingen. | 17. Der Fürst von Taxis wegen |
| 5. Oesterr. wegen der Grafschaft | der Herrschaft Eglingen. |
| Montfort. | 18. Die Grafen v. Rhevenhüller; |
| 6. Der Churfürst in Bayern we- | (ein Personalist). |
| gen der Grafschaft Helfenstein. | 19. Die Grafen von Kuffstein. |
| 7. Der Fürst von Schwarzenberg | 20. Der Fürst von Colloredo. |
| wegen der Landgraffsch. Klett- | (Ist Personalist.) |
| gau und Grafschaft Sulz. | 21. Die Grafen von Harrach. |
| 8. Die Grafen von Königsegg. | 22. Die Grafen von Sternberg. |
| 9. Die Truchsessen v. Waldburg. | 23. Der Graf von Neipperg. |
| 10. Der Markgraf von Baden- | 24. Die Grafen v. Trautmanns- |
| Baden wegen der Grafschaft | dorf. |
| Eberstein. | 25. Die Grafen von Sickingen. |
| 11. Der Graf von der Leyen we- | * Auch halten sich die Grafen |
| gen Hohen-Geroldsbeck. | von Hohenollern noch zu |
| 12. Die Grafen Fugger. | diesem Collegio. |

Das

Das Fränkische Grafen-Collegium.

1. Die Fürsten und Grafen von Hohenlohe.
2. Die Grafen von Castell.
3. Die Grafen zu Erbach.
4. Die Fürsten u. Gr. v. Löwenst. weg. der Grafsch. Wertheim.
5. Die Gräfl. Limburg. Alodial-Erben.
6. Die Grafen von Nostitz wegen der Grafschaft Rieneck.
7. Der Fürst von Schwarzenberg wegen der Herrschaft Seinsheim, oder der gefürst. Grafschaft Schwarzenberg.
8. Die Gräfl. v. Wolfsteinische Alodial-Erben, nemlich der Fürst von Hohenlohe-Kirchberg und der Graf von Siech.
9. Die Grafen von Schönborn wegen der Herrschaft Reichelsberg.
10. Ebendieselbe wegen der Herrschaft Wiesentheid.
11. Die Grafen von Windisch-Grätz (ein Personalist).
12. Die Grafen Ursin von Rosenburg, desgleichen.
13. Die ältere Linie der Grafen von Starhemberg, desgleichen.
14. Die Grafen v. Wurmbrand, desgleichen.
15. Der Graf von Siech, desgleichen.
16. Der Graf von Grävenitz.
16. Die Grafen von Pückler; (ein Personalist).

Das Westphälische Grafen-Collegium.

1. Der Markgraf von Anspach wegen Sapp. Altenkirchen.
2. Der Burggraf von Kirchberg wegen Sapp. Hachenburg.
3. Der König in Preußen wegen der Grafschaft Tecklenburg.
4. Wied-Runkel, wegen der Oberrh. Grafschaft Wied.
5. Der Fürst zu Wied-Neuwied, als Director dieses Collegii.
6. Der Landgraf von Hessen-Cassel, und der Graf zu Lippe-Bückeburg wegen der Grafschaft Schaumburg.
7. Der Herzog zu Holstein-Gottorp-Oldenburg.
8. Die Grafen von der Lippe.
9. Die Grafen von Bentheim.
10. Der König in England wegen der Grafschaft Hoya.
11. Derselbe wegen der Grafsch. Diepholz.
12. Eben derselbe wegen der Grafschaft Spiegelberg.
13. Der Fürst u. die Grafen von Löwenstein wegen Wirneburg.
14. Der Fürst von Rauniz wegen Nietberg.
15. Der Fürst von Waldeck wegen der Grafschaft Pyrmont.
16. Der Graf von Löring, wegen der Grafschaft Bronsfeld.
17. Der Gr. v. Apremunt weg. d. Grafsch. Reckheim, od. Reckum.
18. Die Fürsten zu Salm wegen der Herrschaft Anholt.
19. Die Grafen von Metternich wegen der Herrschaft Winnenburg und Heilstein.
20. Der Fürst zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg wegen der Grafschaft Holzappel.
21. Die Grafen von Sternberg wegen der Grafschaft Blankenheim und Gerolstein.
22. Die Grafen von Altenberg wegen Wittem.
23. Die Grafen von Limburg-Styrum, wegen der Herrsch. Gehmen.
24. Der Graf von Wallmoden wegen der Herrschaft Simborn und Neussadt.
25. Der Graf von Quadt wegen der Herrschaft Wicrad.
26. Die Grafen von Dstein wegen der Herrschaft Nylendank.
27. Die Grafen von Wesselrode, wegen der Herrschaft Reichensstein.
28. Die Grafen zu der Mark wegen der Grafsch. Schleiden.
29. Die Grafen von Schoesberg wegen der Grafschaft Kerpen und Lommersum.
30. Die Grafen von Salm-Reiferscheid wegen der Herrschaft Apsf.

31. Die Grafen zu der Mark wegen Sassenburg. 32. Die Grafen von Singendorf wegen Reineck.
 32. Die Grafen von Platen wegen Hallermünde. 34. Der Fürst von Ligne, wegen d. Gräffch. Ligne, oder vormal. Herrschaft Fagnolles.

III. Das Reichsstädtische Collegium hat 2 Bänke.

a) I. Rheinische Bank.

- | | | |
|--------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Eßln. | Aus dieser Bank sind | 4. Gelnhausen, so |
| 2. Aachen, wider- | 14 Reichstädte weg- | jetzt in Hessen-Ha- |
| spricht der Stadt | gefallen. | nausischen Händen |
| Eßln den Vorzug. | 1. Mühlhausen im | ist. |
| 3. Lübeck.) wech- | Sundgau, eine | 5. Hagenau. |
| 4. Worms.) seln. | Schweizerische | 6. Cron = Weissen- |
| 5. Speyer. | Bundesgenossin. | burg. |
| 6. Frankfurt. | 2. Strasburg, so im | 7. Landau. |
| 7. Goslar. | Ryßwick. Frieden | 8. Rößheim. |
| 8. Mühlhausen. | 1697. an Frank- | 9. Ober = Ehenheim. |
| 9. Nordhausen. | überlassen worden. | 10. Sollettstadt. |
| 10. Hamburg. | 3. Herforden, in der | 11. Collmar. |
| 11. Bremen. | Gräffch. Ravens- | 12. Türkheim. |
| 12. Dortmund. | berg, so 1647. und | 13. Kaisersberg. |
| 13. Friedberg. | 1652. Chur-Brand- | 14. Münster im Gre- |
| 14. Weßlar. | denb. gehuld. hat. | orienthal |

Nota. Die zehn letzten Städte nahm Frankreich nach dem schlechten Nimwegischen Frieden weg, und im Ryßwickischen Frieden behielt es selbige.

Die Reichsstadt Hamburg, welche sich bisher nur ihres Sitz- und Stimmrechts enthalten, ist von beyden Hofkeinschen Häusern den 27. May 1786. für eine Kaiserl. freye Reichsstadt feyerlich erkant. Die Nota werden von der Rheinischen zur Schwäbischen Bank wechselsweise colligirt.

b) II. Schwäbische Bank.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|----------------------|
| 1. Regensburg führt | 12. Heilbronn. | 26. Pfullendorf. |
| im Stadt. Collegio | 13. Schwäbisch-Ge- | 27. Offenburg. |
| das Directorium. | münd. | 28. Leutkirch. |
| 2. Augspurg. | 14. Memmingen. | 29. Wimpfen. |
| 3. Nürnberg. | 15. Lindau. | 30. Weissenburg im |
| 4. Ulm. | 16. Dünkelspühl. | Nordgau. |
| 5. Eßlingen. | 17. Biberach. | 31. Giengen. |
| 6. Reutlingen. | 18. Ravensburg. | 32. Gengenbach. |
| 7. Nördlingen. | 19. Schweinfurt.) | 33. Zell am Hammers- |
| 8. Rotenburg an der | 20. Rempfen.) | bach. |
| Tauber. | 21. Windsheim.) | 34. Buchhorn. |
| 9. Schwäbisch = Hal. | 22. Kaufbeuren.) | 35. Alten. |
| 10. Rothweil. } wech- | 23. Weil. | 36. Buchau am Fe- |
| 11. Ueberlin. } seln. | 24. Wangen. | dersee. |
| | 25. Tüby. | 37. Wopßingen. |

In Religionsfachen und allen andern Händeln, in welchen die Reichsstände nicht als ein Corpus können betrachtet werden, wie auch in solchen Berathschlagungen, in welchen alle Cathol. Stände besonders, und alle Evangel. Stände besonders sich zusammenschlagen,

theilen sich die gesammten Reichsstände in *Corpus Cath. et Evang.* Letzteres bestehet aus folgenden Reichsständen.

I. Churfürstliche.

- 1) Chursachsen. 2) Churbrandenburg. 3) Churbraunschweig.

II. Fürstliche.

a) Magdeburg. b) Bremen. c) S. Weimar. d) S. Eisenach. e) S. Coburg. f) S. Gotha. g) S. Altenburg. h) Brandenburg-Culmbach. i) Brandenburg-Dnolzbach. k) Braunschweig-Zell l) Braunschweig-Calenberg. m) Braunschweig-Grubenhagen. n) Braunschweig-Wolfenbüttel. o) Halberstadt. p) Vorpommern. q) Hinterpommern. r) Verden. s) Mecklenburg-Schwerin. t) Mecklenburg-Stutrow. u) Württemberg. v) Hessen-Cassel. w) Hessen-Darmstadt. x) Baden-Durlach. y) Baden-Hochberg. z) Holstein-Glücksstadt. aa) Lauenburg. bb) Minden. cc) Anhalt dd) Henneberg ee) Schwerin. ff) Cammin. gg) Rastenburg. hh) Hirschfeld. ii) Nömpelgard. kk) Nassau-Hadamar und Siegen. ll) Dillenburg und Diez. mm) Ostfriesland. nn) Schwarzburg. oo) Wetterauische Grafen. pp) Fränkische Grafen, und qq) Westphälische Grafen.

III. Reichsstädtische.

Rheinische Bank.

Oberländische Bank.

- 1) Speier. 2) Frankfurt.

- 1) Nördlingen. 2) Rothenburg.

Unter den oben angeführten 31 Reichsstädten sind zwar 32 Evangelische, die auch eigentlich allesammt zum *Corpore Evang.* gehören; die Besiegelungen der Schreiben und Urkunden geschieht aber nur von 4 Evangelischen Reichsstädten, jedoch successiv in hergebrachter Ordn. per Turnum. Gleichwie von sämmtlichen Evangelischen Reichsstädten die Bevollmächtigte bey den Evangelischen Conferenzen ordentl. erscheinen.

Corpus Catholicorum.

Alle Catholische Rstände gehören zum *Corpore Cathol.* Nur Chursachsen nur für seine Person Catholisch, sein Haus bleibt Evangelisch.

Se. Kaiserl. Majestät sind zwar Catholisch, gehören aber nicht zum *Corpore Cathol.*; denn Sie sind des Reichs allerhöchstes Oberhaupt und kein Stand des Reichs.

* * *

MATRICULA COLLECTARUM IMPERII USUALIS,

d. i. Der sogenannte Matricular-Anschlag, oder wie viel jeder Reichsstand nach dem Anschlag der Römermonate contribuireu soll.

Nota. Unte. Römermonate versteht man eine Reichsanlage, welche ihren Namen aus dem Mittelalter hat, da die Kaiser nach Rom zogen, um von den Päbsten als Kaiser gekrönt zu werden. Auf solchem Römerzuge waren die Reichsstände verbunden, den Kaiser mit Kriegsvolk zu Pferde und zu Fuß zu begleiten. In der Folge wurde dieses zu Geld angeschlagen, und nachdem die Römerzüge aufgehört haben, hat man diesen Fuß beybehalten, und bey außerordentlichen Fällen dem Kaiser ein oder mehrere Römermonate bewilliget.

Folgende Berechnung eines einfachen Römermonats, nach der von nachfolgenden höchst- und hohen Ständen zu unterschiedenen Reichsverwilligungen geschehene Zahlung, ist den 3. Dec. 1737. publice dictum worden.

	fl.	fr.	pf.		fl.	fr.	pf.
Chur-Böhmen	1828			Sachsen-Coburg	50	1	3
Oesterreich	4984			Brandenb. Anspach	150	24	3
Burgund	914			wegen der Graffsch.			
Churheim. Kreis.				Sayn	42	58	2
Chur-Maina	1828			Sachsen-Weimar	147	20	2 ²
wegen der Graffsch.				wegen Henneberg	10	6	3 ¹
Königsstein	80			Sachsen-Hildburgh.	55	1	2 ¹
weg. Loth u. Reineck	19			Sachsen-Meiningen			
Chur-Trier	806	40		wegen Henneberg	52	8	1
weg. der Abtey Prüm	6			wegen Salzung.	10	5	
wegen Birneburg	15			wegen Römhibl	25		
Chur-Cöln wegen				Sachsen-Barby	20		
des Erzstifts.	1201	15 ³		Loth und Altenb.	59		
wegen der Westphäl.				Sachsen-Querf.	167		
Lande	626	44 ³		Sachsen-Saalfeld	40		
Churpfälz. Lande	2030			Chur-Brandenburg	5841	8	
Pfalz-Neuburg	592	6		Ver-Pommern	219	58	
wegen Bergen	284			Anhalt-Heym we-			
wegen Tülich	639	15		gen Holzappel	15		
Ballen Coblenz	6			wegen der Graffsch.			
Reineck	2			Schaumburg	42	40	
Arenberg	48			Anhalt-Berbst,	56		
Summa	7240	31		Deffau, Bernburg			
Bayrischer Kreis				und Cöthen	168		
Chur-Bayern zc.	2044			Schwarzburg-Son-			
Erzst. Salzburg	609	20		dershausen	100		
Hochst. Passau	170			Rudolstadt	100		
- Freysingen	103	7		Graf von Reußen	88		
Hochst. Regensburg	116			Graf Schönburg	40		
Berchtesgaden	60			Summa	10878	27	1 ³
St. Emeran	32			fränkischer Kreis.			
Nieder-Münster	10			nach dem num. rotun			
Ober-Münster	10			von 4000 fl.			
Pfalz-Sulzbach	91			Bamberg	432		
Graffschaft Dritten-	8			Wirzburg	850		
burg-Wolfsstein.	26	40		Eichstädt	246		
Lebkowitz	38			Teuschordeu	124		
Breiteneck	20			Brandenburg Culm-			
Stadt Regensburg	150			bach	379		
Summa	3494	7		- Onolzbach	336		
Obersächs. Kreis.				Henneberg-Schleuf-			
Chur-Sachsen	2800			singen	43	53	2
wegen Henneberg-				Sachsen-Meiningen	52	28	1
Schleusingen	43	53	2	Sachsen-Gotha we-			
wegen der Graffsch.				gen Themar	13	55	2
Mannfeld	90			Sachsen-Hildburgh.			
Sachsen-Gotha	158	3	2	wegen Vehrungen	5	17	3
wegen Altenburg	237	9	3	- Gotha w. Mehlis		45	
wegen Crauchf.	8			- Ilmenau	10	17	
wegen des halben				- Kaltennordh	10		
Dorfs Mehlis		45	3	- Eisenach wegen			
wegen des Amtes				Sitzberg	4	6	
Themar	13	55	2	Henneberg, Römhb.	33		

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Schmalkalden	16			Prämonstr. Kloster			
Schwarzenberg und Ebensheim	49			Schünferried	80		
Löwenstein - Werth.				Abt zu Roqqenb.	64		
Fürstl Anschl. wegen der Hälfte der	16			Probst zu Wertenh.	24		
Gräfschaft Werth.	26	30		Abtey Döfnerhausen	100		
Hohenlohe - Schil- lingsfürst	32	55	3	Abt zu Marchthal	44		
- Bartenstein	11	32	12	- Echingen	88		
- Wefelbach	11	32	12	- Münchroth	15		
- Langenburg	36	40		- Urßberg	40		
- Dehringen	51	20		Abt Gengenbach	12		
Cast Kemlingen	9			Abt zu Uessin	56		
- Ridenhausen	9			Abbrissin zu Lindau	7		
Die Graf. zu Werth.	26	30		- zu Buchau am See- dersee	48		
Hienek	8	54		Abbrissin zu Rothen- münster	28		
Ehrh	19	7		- Heppach	20		
Erbach	40			Abt. zu Guttzell.	10		
Limb. Speckfeld	16	28	3	Abbrissin zu Bairnd	12		
- Gondheim	21	50	1	Valley Elßaß	60		
- Gaildorf	8	41		Württemberg	2028		
Limburg - Avulse	8			Baden - Durlach	302		
Schönborn auf Wie- senheid	4			Baden - Baden	264		
Münberg, wogegen diese Stadt starke Einwend. macht.	828			Fürst von Hohenzoll. Churbayern wea. der	138		
Rothenburg	148			Grfisch. Wiesensteig.	24		
Windesheim	29			Graf zu Deringen	276		
Schweinfurt	34			Fürstenberg ic.	382		
Weisenburg	34			Graf von Montfort	116	11	
Das Dorf Hausen	1			- Sulz	60		
Summa	4003			- Zimmern	60		
Schwäbischer Kreis				- Tengen	12		
(Hat niemal etwas zur althiesigen Kö- ssa, außer das Bisthum Augsp. u. Probst. Ellwangen erlegt, daher dessen Simplum aus der gedruckten Matri- genommen ist.)				Graf von Königs- egg, weg. Königs- eggerberg.	20		
Bischof zu Konstanz	204			wegen der Herrsch. Mülendorf	48		
- zu Augspurg	652			Erz - Truchessen zu Waldburg	288		
Abtey Kempren	152			Graf v. Hohenembß	20		
Probstey Ellwangen	80			Herrschaft Brandeß	36		
Abtey Reichenau	40			Grafen von Sigger	108		
- Salmanöweil	76			Chur - Bayern, we- gen Mandelheim	76		
Abt zu Weingarten	120			Grafen von Ebersf.	16		
- Weiffenau	25			Gr. von Cronenb.	20		
- Peterßhausen	24			Gr. von Eplingen.	20		
				Herrsch. Jusingen sive Freyberg	20		
				Hohen Schwangau	22		
				Stadt Augspurg	400		
				- Ulm	375		
				- Eplingen	90		
				- Keutlingen	188		

	fl.	fr.	pf.		fl.	fr.	pf.
Stadt Nördlingen	150			Stollberg - Gedern	5	55	
- Schwäbisch - Hall	180			Waldeckische Lande	120	5	
- Ueberlingen	104			Hanau - Mühlberg	230		
- Rothweil	280			Leiningen - Westerb.	26	40	
- Heilbronn	104			- Grünstadt	26	40	
- Schwab. Gemünd	176			- Guntersblum	17	42	
- Memmingen	150			- Heidesheim	12	18	
- Lindau	90			Solms - Hohen -			
- Dünkelspühl	90			Solms	72		
- Biberach	65	20		- Braunsfels	120		
- Ravensburg	196			- Ködel- und Affen-			
- Kempten	52			heim	24		
- Weyl	60			- Laubach	35		
- Kaufbeuren	53	20		Witzenstein zu Wit-			
- Wangen	40			genstein	16	48	
- Tübingen	20			- Berleburg	11	12	
- Pfullendorf	104			Isenburg - Büdingen	23	42	
- Dfenburg	120			- Birstein	69	57	
- Leutkirchen	14			- Meerholz	14	20	
- Wimpfen	80			- Wächtersb.	20	16	
- Giengen	60			Grafschaft Raipolz-			
- Valen	60			kirchen	12		
- Gengenbach	60			Stadt Worms	92		
- Zell am Hammer-				- Speyer	24		
spach	40			- Frankfurt	500		
- Buchhorn	20			- Friedberg	24		
- Buchau am See-				- Weylar	32		
dersee	8						
- Bopfingen	24			Summa	4808	36	
Summa	9888	51		Westphäl. Kreis.			
Oberrhein. Kreis.				Paderborn	352		
Hochstift Worms	76			Lüttich	853	20	
- Speyer	228			Münster	832		
- Strasburg	102			Denabrück	216		
- Basel	84	40		Helmstadt	48		
- Fulda	252			Stablo	56		
Johan. Meist.	80			Corvey	60		
Pfalz - Zweibrücken	193			Essen und Thorn	63	16	
Hessen - Cassel	1182	20		Ostfriesland	192		
- Darmstadt	663	31		Nassau - Siegen			
Salm	20			Cathol. Theils	41	44	
- wegen Kieburg	20			- Evangelisch	49	20	
Nassau - Usingen	20	33		Nassau - Diez	83	30	
wegen Idstein	82	40		- Dillenburg	123	7	1
- Saarbrücken	34	42		Sayn - Witgenstein			
wegen Dittweiler	27	33		Homburg	14	56	
- Weilburg	82	40		Sayn - Erier	8	24	
Rhein - Grafen zu				Sayn - Hachenburg-			
Grumbach	23	40		Kirchberg	45	41	2
- Dümmering	29	15		Fürst von Bied			
- Dhaun	21	30		Neuwied			
Grafschaft Stollberg	21	30		Bied - Kunkel	48		
Hohenstein	13	10		Kauniz - Nietberg	72		
Stollberg - Ortenb.	4	49		Bentheim	76		
				Pyrmont	14		

	fl.	fr.	pf.		fl.	fr.	pf.
Binneburg	11			Auerspberg	42	20	
Lippe-Deimold	120			Warrenberg	7	12	
Manderscheid	28			Schaeßberg	12		
Stadt Cölin	425			Kerpen-Lommersf.	16		
- Aachen	100			Wyscheradt	16		
- Dortmund	94			Graffschaft Neckheim			
Summa	4075	18	3	Reichs-Herrschafft			
Niederächs. Kreis.				Gehmen	4		
Chur- Braun-				Summa	181	32	
Schweig re.	2598			Summa Summarum			
Bisthum Lübeck	36			eines einfachen			
Hildesheim	461			Römermonats.			
Wolffenbüttel	734			Chur-Böhmen	1828		
Holslein-Glückstadt	696			Oesterreich. Kreis	4984		
- Gottorp	400			Burgundische	914		
Mecklenburg wegen				Churrheinische	7242	31	
Katzeburg	24			Bayerische	3494	7	
- Stargard. Lande	100	11	1	Obersächsische	10818	27	
Stadt Lübeck	280			Fränkische	3671	5	
- Bremen	132			Schwäbische	9888	51	
- Hamburg	720			Oberrheinische	808	36	2
- Goslar	60			Westphälische	4075	18	3
- Mühlhausen	80			Niedersächsische	6373	41	2
- Nordhausen	52	30		Stände, welche nicht			
Summa	6373	14		in der gedruckten			
Stände, welche in				Matrikul enthal-	181	30	
den gedruckten Ma-				ten.			
trikul nicht ent-				Summa	58280	30	
halten:							
Lichtenstein	76						

Dictatum Regensburg den 18. Jan. 1738.

ADDITAMENTUM

zu der den 3. Oct. 1737. zu Regensburg dictirten Ausrechnung eines einfachen Römermonats.

I. Vermög der dem Cassieramt geschehenen Nachricht wäre künftighin die Reflexion dahin zu führen, daß wenn in Entwerfung der Matricular-Anschläge bey der gefürsteten Graffschaft Schwarzenberg 50 fl. 40 fr. für einen einfachen Römermonat angesetzt würden, sollte bey der Graffschaft Seinsheim nichts ausgeworfen werden, weil dieser Anschlag bereits unter den Fürst. Schwarzenberg. begriffen ist, indem die Graffschaft Schwarzenberg nach der 1633. geschehenen Moderation mit $\frac{32 \text{ fl.} - \text{fr.}}{18 \text{ fl.} 40 \text{ fr.}}$ und die Graffschaft Seinsheim mit $\frac{32 \text{ fl.} - \text{fr.}}{18 \text{ fl.} 40 \text{ fr.}}$ in Anschlag ist, zusammen $\frac{50 \text{ fl.} 40 \text{ fr.}}$

II. Daß Hochfürstl. Haus Lichtenstein würde vermög eines pädi Receptionis und neuen Conventio vom 16. Jul. 1737. imgleichen

III. Daß Hochf. Haus Auerspberg, vermög errichteten Vergleichs vom 21. Jan. 1702. von dem Hochlöbl. Schwäb. Kreis vertreten, wesentlichalven sowohl die Ausrechnung eines besondern Matricular-Anschlags zu unterlassen, als auch die ausgesetzte Restantien zu cassiren wären.

IV. Dem Hochlöbl. Schwäb. Kreis ist in der gedruckten Designation pro simplo eine Summe von 9888 fl. 57 fr. angeschrieben worden: da hingegen Hochged. Kreises Schuldigkeit (besag an die Hochlöbl. Reichsversammlung abgelassenen Schreibens sub dicato 4. Dec. 1737.) mehr nicht als 6548 fl. 54 fr., pro simplo betrüge.

Dieser Differenz wegen, da mehr Hochged. Kreis, dessen Simplum in einer den 2. Aug. 1728. dessen Memorial angechlossener Beslage auf:

Befag Dicati vom 16. Oct. 1734. auf 8292 fl. 50 fr.
Und vermög ob alleg. Schreibens vom 4. Dec. 1737. nur auf 7319 fl. 9 fr.

6548 fl. 53 fr. angegeben, ist von dem Cassenamt damalen schon die unerthänige Anzeige geschehen, daß mehr hochgedachter Kreis, obiger Reverswilligungen wegen niemalen etwas zur allhiefigen Reichscasse erlegt, außer das Bisthum Augspurg u. die Probsten Ellwangen, daher dessen Simplum auß einer gedruckten Matricul genommen worden wäre.

V. Die Reichsstadt Augspurg hat durch ein Reichsgutachten vom 3. Aug. 1705. Moderationen ihres Matricular-Anschlags von 400 auf 200 fl. Remanentes erhalten, worüber die Kaiserliche allernädigste Ratification d. 13. Nov. 1705. erfolgt ist.

VI. Die Reichsstadt Memmingen hat Moderation von 150 auf 75 fl. Remanentes erhalten, durch ein Reichsgutachten vom 11. Oct. 1706. und Kais. allernäd. Ratification unterm 25. May 1707.

Reichs = Cassier = Amt.

MATRICULA SUSTENTATIONUM CAMERALIUM USUALIS,
oder

Verzeichniß derer Gelder,

die ein jeder Reichs- und Kreisstand zu Unterhaltung des Reichs-Cammergerichts bezuzragen hat, nach derjenigen Specification, welche der Reichs-Cammergerichts-Pfennigmeister am 31. Dec. 1774. hat drucken lassen.

	Rthl.	fr.		Rthl.	fr.
Im Oesterr. Kreis.			Brandenburg-Dnolzb.	422	63
Hochstift Trient	101	41	Henneb. Schleusingen		
- Brixen	101	41	giebt zum neuerhöhet		
- Chur	26	22 $\frac{1}{2}$	ten Ziel	238	4
Fürst v. Dietrichstein	62	20	hieran bezahlt Chur-		
Summa	291	34 $\frac{1}{2}$	sachsen wegen Henne-		
Chur-Böhmen	708	30	berg = Schleusingen		
Im Burgund. Kreis.			nach Abzug des Amts		
Sämtl. Burgundische			Fischberg	90	46
Nieder-Erblande	507	23 $\frac{1}{2}$	Sachsen = Altenburg		
Im fränkischen Kreis			modo Sachsen = Meim-		
Geistliche Fürsten.			ningen wegen Henne-		
Hochstift Bamberg	718	53 $\frac{1}{2}$	berg = Schleusingen	79	26 $\frac{1}{2}$
- Würzburg	1032	5	Sachsen-Weimar weg-		
- Würzburg, wegen			Henneb. Schleusing.	17	34 $\frac{1}{2}$
Henneberg. Landen	50	41 $\frac{1}{2}$	Sachsen-Eisen. wegen		
Hochstift Eichstädt	355	18 $\frac{1}{2}$	Henneb. Schleusing.	17	34 $\frac{1}{2}$
Deutschen Ordens =			wegen des Amts Fisch-		
Meisterrthum	266	31	berg	8	42
Weliche Fürsten.			Sachsen-Gotha wegen		
Brandenburg-Culmb.	422	63	des Amts Themar		
			und halb Mehliß	21	5 $\frac{1}{2}$

	Rthl.	fr.		Rthl.	fr.
Sachsen = Hiltburgh. wegen Behrungen	3	52 $\frac{1}{2}$	Gefürstete Abtey St. Emeran	109	82
Sachsen = Meinungen wegen Henneberg- Römhild	101	41	Gefürst. Stift Nieder- münster	63	39 $\frac{1}{2}$
wegen des Amts Salz- ungen	12	28	Gefürst. Stift Ober- münster	63	39 $\frac{1}{2}$
Hessen-Cassel, wegen Henneberg = Schmal- kalden	23	78 $\frac{1}{2}$	Abtey Kaisersheim Weltliche Bank.	422	74
Schwarzenberg wegen Hohenlandsberg	20	37 $\frac{1}{2}$	Chur-Bayern, wegen des Herzogth. Bayern wegen der Ob. Pfalz, weshalb der Churfz. Anschlag vermindert worden ist.	1014	51
Löwenstein = Wertheim Fürstl. und Gräfl. Haus insgemein	108	19	wegen der Abtey Waldsachsen	202	81 $\frac{1}{2}$
Hohenlohe = Waldenb. Barrenstein, wegen Barrenstein	20	41	Pfalz = Neuburg	426	1 $\frac{1}{2}$
wegen Pfedest. - Schillingfürst	16	40 $\frac{1}{2}$	Pfalz = Sulzbach	60	63 $\frac{1}{2}$
Grafen = Bank.	46	86 $\frac{1}{2}$	Churbayern wegen der Landgrafschaft Leuch- tenberg	169	11
Hohenlohe-Neuenstein wegen Weikersheim	36	67	Fürst von Lobkowitz wegen der gefürsteten Grafschaft Sternstein	153	11 $\frac{1}{2}$
wegen Dehr. Neuenst. - Langenburg, mit Im- begriff der besondern Linien zu Langenburg- Ingelstingen u. Kirch- berg	28	16	Churbayern wegen der Grafschaft Haag	101	41
Grafschaft Castell	46	47	Grafschaft Ortenburg	20	29
Grafschaft Erbach	23	61	Churbayern wegen der Herrsch. Wolfstein	31	62 $\frac{1}{2}$
Grafschaft Limburg- Gaidorf	33	71	Churbayern wegen der Herrsch. Maxfelden	13	46 $\frac{1}{2}$
Limburg = Speckfelden	27	7	Graf Tolti, jetzt Ihr v. Gumpenberg wegen d. Hrsch. Breitenegg	34	67 $\frac{1}{2}$
Schwarzenberg wegen der Herrsch. Seimsh. Hatzfeld pro se et ra- tione Gleichen	27	7	Reichst. Regensburg	185	84 $\frac{1}{2}$
Reichsstadt Nürnberg	43	67 $\frac{1}{2}$	Summa	4397	43 $\frac{1}{2}$
- Rothenburg an der Tauber	78	67 $\frac{1}{2}$	Im Schwäb. Kreis. Geistliche Fürsten.		
- Windsheim	1045		Hochst. Constanz und Abtey Reichenau	152	18 $\frac{1}{2}$
- Schweinfurt	202	86	Hochstift Augspurg	236	62
- Wiesenburg im Nordgau	45	10	Hof. Abtey Kempten	228	35
Summa	84	52 $\frac{1}{2}$	Gefürst. Probstey Ell- wangen	219	76
Im Bayrischen Kreis	42	26 $\frac{1}{2}$	Weltliche Fürsten u. Stifter.		
Geistliche Bank.	5592	6	Herrsch. Würtemberg	1191	89 $\frac{1}{2}$
Erzstift Salzburg	760	86 $\frac{1}{2}$	Baden = Baden	96	32 $\frac{1}{2}$
Hochstift Freysingen	190	24	- Durlach	218	12
- Regensburg	92	87 $\frac{1}{2}$	Hohenzoll. Hechingen wegen Hechingen	54	9 $\frac{1}{2}$
- Passau	118	33 $\frac{1}{2}$	weg. Tengen-Mellen- burg	3	3 $\frac{1}{2}$
Gefürstete Probstey Berchtesgaden	152	16	Hohenzoll. Haigerloch		

	Rthl.	Fr.		Rthl.	Fr.
wegen Haigerloch	54	9 $\frac{1}{2}$	Abtey Zwofalten	50	
wegen Tengen-Nellen-			- Tengenbach	50	67 $\frac{1}{2}$
burg	6	7	- Neresheim cum Aug-		
Hohenzollern Siegmaringen			ment.		
wegen Werdenberg.	54	9 $\frac{1}{2}$	- Ottoheuern	125	
Allodialgüter			Neftiffinnen.		
wegen Tengen-Nellen-	46	21	Abtey Hegbach	16	80 $\frac{1}{2}$
burg			- Gittenzell	16	80 $\frac{1}{2}$
Gefürst Stift Buchau	4	5 $\frac{1}{2}$	- Rothmünster	50	67 $\frac{1}{2}$
- St. Lindau	50	67 $\frac{1}{2}$	- Baidtr	16	80 $\frac{1}{2}$
Muersberg wegen der	63	35	Grafen und Serren-		
gefürsteten Graffsch.			Valley Elfas und Bur-		
Tengen			gund weg. Alschhaus.	126	79
Fürftenberg Heiligen-	70		Dettingen = Spielberg	29	40
berg wegen der Wer-			Dettingen-Wallerstein		
denbergischen Güter,			nach Abzug der Abtey		
namentl. der Graffsch.			Neresheim u. weiter		
Heiligenberg u. derer			mit Dettingen = Bal-		
Herrsch. Jungnau u.			dern im Jahr vergli-		
Erchtröfingen und			chenen Ratae	20	1 $\frac{1}{2}$
dermal mit Einschl.			Dettingen = Katzenstein		
des Orts Ulzhausen	93	32	und Hohenbaldern	13	83 $\frac{1}{2}$
Dettingen zu Detting.			Graffschaft Montfort	76	58
wegen Detting. Wal-			Chur-Bayern, wegen		
terstein	51	77	Helfenstein = Wiesen-		
wegen Detting. Spiel-			ficig	20	24 $\frac{1}{2}$
berg	25	83	Fürftenberg = Stüling-		
Schwarzenberg wegen			wegen der Herrschaft		
der Landgraftchaft			Haufen im Künzinger		
Klettgau	47	31 $\frac{1}{2}$	Ethal	88	69
Fürst von Lichtenstein			wegen der Graffschaft		
wegen Baduz und			Lupfen		
Schellenberg	23	30	* wegen Hemen		
Prälaten.			Fürftenberg wegen der		
Abt Salmannswail	211	32 $\frac{1}{2}$	Landgraftchaft Baar	116	60
Abtey Weingarten für			Fürftenberg = Möckirch		
sich	196	6 $\frac{1}{2}$	wegen der Graffschaft		
wegen Brandis, oder			Zimmern	25	32
Brandis-Blumenegg	15	19 $\frac{1}{2}$	Königsegg = Aulendorf	35	48 $\frac{1}{2}$
Abtey Döfenhausen	174	64	gangbar wegen der		
- Ellchingen	202	81 $\frac{1}{2}$	Herrschaft Staufen		
- Orsee	101	41	Königsegg = Rothen-		
- Ursperg	40	53 $\frac{1}{2}$	fels und Staufen	38	29
- Kockenbach	67	60	Reichs = Erbruchseß		
- Münchenrodt			von Waldburg zu		
oder Rodt	67	60	Scheer, wegen sämt-		
- Weifenau	101	41	lichen Herrschaften	174	11 $\frac{1}{2}$
- Schuffenried	84	48 $\frac{1}{2}$	Re. = Erbruchseß von		
- Marchthal	101	41	WaldburgZeit zu Zeil	29	4 $\frac{1}{2}$
- Petershausen nach			- zu Wurzach	29	4 $\frac{1}{2}$
Abzug des Orts Ulz-			Reichs = Erbruchseß v.		
hausen	49	77 $\frac{1}{2}$	Waldburg-Wolfsegg	52	19 $\frac{1}{2}$
Probstei Wettenhausen	67	56	- zu Wolfsegg	63	74
			- zu Waldsee		

	Rthl.	Fr.		Rthl.	Fr.
Chur - Bayern wegen			Reichsstadt Lindau	112	65
Mindelheim	115	3½	- Dünkelsbühl	185	89
- m. Hohenschwangau	59	19	- Donaumerth von		
Fürstenberg weg. Gundel- fingen	33	84	derentwegen Chur-		
Baden - Baden wegen			- Bayern	152	14
der Graffsch. Eberstein	13	46½	- Biberach	101	41
* Fugger Raimundis- cher Hauptlinie weg.			- Ravenspurg	76	7
der Graffsch Kirchberg			- Kempren	50	67½
Fugger Antonischer			- Kaufbeuren	55	81½
Hauptlinie u. zwar			- Weil	56	35
Marrischer Linie	15	11	- Wangen	45	54
- Hansischer Linie	36	80	- Pönn	42	26½
- Jakobischer Linie	35	35	- Leutkirch	42	19½
Erzhaus Oesterreich			- Wimpfen	64	72
wegen der Herrschaft			- Giengen	33	75
Wasserburg	17	45	- Pfullendorf	42	19½
Erzhaus Oesterreich			- Buchhorn	25	34
wegen der Graffschaft			- Alalen	23	26
Hohen-Embß			- Hopfingen	17	14½
Waduz, i. oben No. 17.			- Buchau	20	24½
Gr. v. Reckberg wegen			- Offenburg	28	66
Hohen-Reckberg.	10	48½	- Gengenbach	28	66
Graf von Strum			- Zell am Hammerbach	14	35
wegen Illereichheim			- Stadt Cosmih	211	35
Württemberg wegen			Summa	10936	48
Justingen	18	82	Im Oberhein. Kreis		
Gorteshaus St. Blasii			Geistliche Fürsten u.		
wegen der Herrschaft			Stifter.		
Bondorf	15	19½	Hochstift Worms	63	35
Graf von Ubenberg			- Spener und Prob-		
und Traun wegen			stey Wiesenburg	211	32½
Galoff	32	73½	- Strassburg	72	82½
Graf von Stadion we-			- Baseli	50	67
gen Thannhausen	10	10	- Fulda	304	30
Graf von der Leyen			Johanniter = Ordens-		
wegen Hohen = Ge-			meister	6	79½
roldsee	10	12½	Gefürst Probstei Prüm	48	33½
Fürst von Taxis wegen			Probstei Odenheim	10	41
der Herrsch. Egling	6	68½	Weltliche Fürsten		
freye Reichsstädte.			Grafen und Herren.		
Reichsstadt Augspurg	634	3½	Churpfalz wegen Sim-		
- Ulm	743	85	mern und weg. seines		
- Eplingen	221	86½	Anth. an der Graf-		
- Keutlingen	71	77½	schaft Sponheim	135	26
- Nördlingen	274	67½	Churpfalz wegen des		
- Hall	175	79	Amts Stadelcken	9	86
- Rothweil für sich			* Churpfalz wegen		
und wegen Zimmern	196	48½	Weldenz und Lauter-		
- Ueberlingen	196	52½	ecken		
- Heilbronn	185	89	Pfalz = Zweybrücken		
- Gemünd	126	74½	nach Abz. des Amtes		
- Memmingen	351	63½	Stadelcken	215	45
			Hessen = Cassel wegen		
			der Edgraffsch. Hessen	590	69½

	Rthl.	kr.		Rthl.	kr.
Hessen = Cassel wegen der Graffsch. Cagen- elenbogen			Menburg = Birstein	59	22
- wegen der Herrsch. Wes	32	32	- Büdingen	20	7
Fürstenth. Hirschfeld	10	12½	- Wächtersbach	18	77½
Hessen = Darmstadt w. der Landgraffschaft u. einverl. Lande	100	41	- Meerholz	12	12½
- wegen Isenburg	391	45½	Wild- u. Rheingraffsch. zu Kirburg und		
Baden = Baden wegen seines Antheils an der vordern und hintern Graffsch. Sponheim	36	15	Dhaun, giebt zu jedem neuerhöheten Ziel 76		
* Herzogthum Lothar- ringen qua Lothar.			Rthl. 5½ kr. hieran zahlt		
- wegen der halben Graffschaft Salm	121	68½	Fürst zu Salm = Salm		
- qua Fürst zu Salm			10 Rthl. 2½ kr. s. oben		
- qua Salm u. wegen d. Fürstenth. Salm (welcher Anschlag noch nicht richtig ist)			Nro. 20.		
- wegen der Wild- u. Rheingraffschaft			Salm = Kirburg, 19		
- Salm = Kirburg	25	32	Rthl. 55 kr. s. oben		
Nassau = Weilburg	10	2½	Nro. 21.		
Nassau = Utingen, Id- stein und Wiskaden	19	55	Wild- und Rheingraf zu Grumbach	23	19
Nassau = Saarbrücken und Dittweiler	44	69½	Wild- und Rheingraf zu Stein und Greh- weiler	23	19
Graffschaft Waldeck	33	57½	Leiningen = Hartenburg	15	19½
Hanau = Münzenberg	84	70	Leiningen = Dachs- u. Falkenburg überh. 15		
Hanau = Lichtenberg u. Dörfenstein	200	32	Rthl. 20 kr.		
Solms = Braunfels	18	3½	Leiningen = Heidesheim	5	89½
- wegen Greifenstein	34	68½	Leining. Gunterksbun	9	20½
- wegen Hoingen	24	71	Leiningen = Grünstadt		
Solms = Rödelsheim	14	74½	nebst Westerburg und Schadef zu jedem neuerhöheten Ziel 50		
Solms = Laubach	23	21	Rthl. 44 kr. hieran zahlt		
Solms = Hohensolms	23	21½	Alt = Leiningen	23	49
Solms = Lich	23	21½	Neu = Leiningen	26	85
Chur = Mainz wegen Königstein, ist unter dem Churmainz An- schlag begriffen, siehe Churrheinischer Kreis Nro. 1.			* Leiningen = Riringen	13	46½
Stollberg = Sedern	8	67½	Uhalt = Bernburg we- gen Schaumburg	3	54
Isenburg giebt zu je- dem neuerhöheten Ziel 110 Rthl 29 kr. hieran zahlt			Sayn = Witgenstein zu Witgenstein	11	77½
			Sayn = Witgenstein = Berlenburg	8	22
			- wegen Homburg - wegen Berlenburg	4	10
			Lotharingen wegen der Graffsch. Falkenstein	19	67
			Hohenfels = Reipolts- kirchen	52	71½
			Herrschaft Oberstein		
			- Graf Peter Ernst modo Graf zu Wied- Runkel	13	46½
			Graf Christoph	16	80½
				16	80½

	Rthl.	fr.		Rthl.	fr.
Graf von Wartenberg	23	43	Hochstift Münster	542	67
Herrsch. Brethenheim	3	84	Herzogthum Cleve mit		
Herrschaft Dachstuhl			der Grafschaft Mark		
Cherin Eßtern, jetzt			und Ravensburg	845	33
Dettingen	14	46½	Herzogthum Jülich u.		
Waldboren von u. zu			Berg	845	33½
Bassenheim weg. Di-			Geistliche Fürsten u.		
brück	21	79	Stifter.		
Abtey St. Maximin			Hochstift Paderborn	202	81½
wegen der Herrschaft			- Lütlich	450	78½
Freudenberg	10		- Denabrück	101	41
Reichsstadt Worms	147	67½	Fürstenthum Minden	67	60
- Epeper	14	87½	- Verden	101	41
- Kranfurt	845	23½	Gefürst. Abtey Corvey	135	26
- Friedberg	36	59	- Stablo u. Malmedy	101	41
- Weglar	57	82	Abten Verden	101	41
Summa	4920	85½	Cornelii - Münster	157	71½
Im Churheim. Kreis			Fürstliches Stift Essen	202	81½
Churntain; mit Ein-			- Thorn		
schluß seines Antheils			- Hervorden	101	41
an der Grafschaft			Weltliche Fürsten u.		
Rieneck in Franken			Stände.		
und Königstein im			Nassau - Siegen cum		
Oberheimsch. Kreise	1125	27	annexis.	62	53½
Churrer	101	11	Nassau - Dillenburg,		
Chureölln	101	11	weg. Dillenburg mit		
Churpfalz	60	12½	Einschluß der Herts-		
Fürstenthum Aremberg	100	3½	chaft Weilstein, so		
Fürst v. Thurn u. Taxis	83	30	zum Churkreise ge-		
Valley Coblenz	63	29½	hörig	77	89
Nassau - Dillenburg			Nassau-Diez mit denen		
wegen der Herrschaft			zum Oberheimschen		
Weilstein S. Nassau			Kreise gehörigen Lan-		
Dillenburg im West-			desstückchen	52	32
phäl. Kreise Nro. 17.			Fürstenth. Ostfriesland	201	18½
Nieder-Isenb Grenzau			- Mörs	53	23½
giebt zum neuerhöhe-			Grafen und Herren.		
ren Ziel 50 Rthlr.			Grafschaft Sayn	58	30
68 fr. hieran zahlt			- Wied giebt zu einem		
Chur - Trier	38	67	neuerhöheren Ziel 81		
Fürst zu Neuwied	6	31	Rthlr. 12 fr. hieran		
Graf zu Wied-Runkel	3	15½	zahlt		
Graf zu Walderdorf	3	15½	Die untere Grafschaft		
Warsberg, modo Graf			Neuwied	40	51
zu Singendorf, wegen			Die obere Grafschaft		
dem Burggrafthum			Wied - Runkel	40	51
Rieneck	20	24½	Schaumburg, Hessen-		
Stadt Gelnhausen	20	75	caffel Anthells	94	31½
Summa	4103	76	Schaumburg, Lippe-		
Im Westphäl. Kreis.			Bückeburg, Anthells	94	31½
Kreisausschreibende			Herzogth. Oldenburg	225	-
Herren Fürsten al-			und Delmenhorst	84	48½
tera.			Grafschaft Lippe	152	16
			Bentheim - Bentheim		

	Rthl.	fr.		Rthl.	fr.
Bentheim = Steinfurt			Graf von Nesselrode,		
Gräflichen Antheils	7	44	wegen der Herrschaft		
Hochstift Münter weg.			Metternich	2	50
Bentheim = Steinfurt	43	22	* Herrschaft Gehmen		
Grafschaft Decklenburg	50	65½	Fürst von Schwarzen-		
Grafschaft Hoya, der			berg, wegen Gym-		
Chur-Braunschweig			born und Neuhadt	8	30
Antheil ist unter dem			Graf von Quadt weg.		
Churanschlage begrif-			v. Herrsch Wickeradt	5	-
fen, also hier nur			Graf von Dstein, we-		
Bentheim, modo Hes-			gen der Herrsch. Mo-		
sencaffel, wegen der			lendorf	5	-
ehemals Hoyischen			Graf von Nesselrode,		
Nemter Wehre und	8	2	wegen Reichenstein		
Freudenbera			Graf von Schaesberg		
Löwenstein-Bertheim,			wegen Kerpen und		
wegen der Grafschaft			Lommersum.		
Birneburg	44	4	Gr. v. Salm weg. Dnf		
Grafschaft Diepholz ist			* Graf v. Manderscheid		
unter dem Churbraun-			modo Graf von der		
schweig. Anschlage be-			Mark weg. Schleiden	109	34
griffen, also			Wylre	6	-
Grafschaft Spiegelberg	40	51	Herrschaft Stein	5	-
Fürst Kayniz, wegen			* Gotteshaus Echter-		
der Grafsch. Nierberg	88	16½	nach, wegen Drens		
Waldeck, wegen der			und anderer im Reich		
Grafschaft Pyrmont	2	17½	gelegener Dertter		
* Grafschaft Horn			* Herrschaft Schönau		
Graf v. Lörting, we-			* Ostrießland, wegen		
gen der Grafschaft			der Herrschaft Erens,		
Gronsfeld	24	55	Stedesdorf u. Witt-		
Graf v. Linden-Asper-			mund		
mont, wegen der			* Graf von Altenburg		
Grafschaft Reckheim	65	56½	wegen der Herrschaft		
* Fürst von Salm we-			Rnipphausen		
gen d. Herrsch Anholt			Stadt Cöln	597	23½
Graf von Metternich			- Aachen	194	40
wegen den Herrschaf-			- Dortmund	135	26
ten Binneburg und			- Hervorden		
Beilstein	10	12½			
Inhalt = Hernburg,					
wegen Holzappel	13	77	Summa	6746	37
Graf von Blettenberg			Im Obersächf. Kreis.		
wegen Wittem und			Churfachsen cum ex-		
Eiß nach Abz. Schle-			emptis	1931	8½
nacken	17	45	Churbrandenburg	1014	1
Graf von Goldstein,			Sachsen = Weimar	72	66½
wegen Salnacken	8	18½	- Eisenach	72	66½
Graf v. Manderscheid			- Coburg		
wegen Kayl	17	45	- Meiningen, wegen		
- wegen Blankeheim			Coburg	15	59
und Geroldstein nach			- Saalfeld, wegen		
Abzug der Herrschaft			Coburg	23	44
Metternich	90	68½	- Hildburghausen we-		
			gen Coburg und eini-		
			ger Vorhaisch Nemter	31	44

	Rthl.	fr.		Rthl.	fr.
Sachsen-Gotha wegen			Hohenstein, Lohra u.		
Gotha	78	35	Clertenberg	47	31½
- wegen Altenburg	95	70	Summa	5203	57½
- Weisensfeld, modo			Im Niedersächsischen		
Churfachsen, wegen			Kreis.		
Querfurt und zugehöriger Nemter	52	54	Churbrandenburg, wegen des Herzogthums		
Schweden weg. Pommern	153	83½	Magdeburg	429	27½
Churbrandenburg wegen Pommern	338	17	Churbraunschweig wegen des Hzogth. Bremen	135	28
Churbrandenburg, wegen des Fürstenthums Camin	101	36½	wegen sämtlicher zur Chur gehörigen Lande	1014	51
Fürstenth. Anhalt mit Einschluß des ehemaligen Stifts Bernrode	304	36½	Braunschweig = Wolfenbüttel	348	1
Fürstl. Stift Quedlinburg	101	45	Fürstenth. Halberstadt	202	81
Braunschweig, wegen Walkenried	101	36½	Mecklenburg = Schwer.	304	32
Schwarzburg = Sondershausen cum augmento	97	81½	Mecklenburg-Güstrow.	217	35½
Schwarzburg = Rudolstadt cum augmento	98	4½	Mecklenburg-Strelitz, wegen der Herrschaft Stargard.	86	86½
Grasschaft Mannsfeld Chursächsisch. Hoheit	156	82½	Holstein = Glücksstadt	235	62
Magdeburg. Hoheit	104	55	- Gottorp	235	62
Stollberg			- Hochstift Hildesheim	64	48½
Graf Christoph Ludwig zu Stollberg-Ortenb. 50 Rthl. 64 fr. hieran zahlt	25	32	Churbraunschweig, wegen S. Lauenburg	304	32
Stollberg zu Stollberg - Rosla, Graf Heinrich Christian Friedrich	25	32	Hochstift Lübeck	50	65½
Graf Christian Ernst zu Stollberg = Bernigerode	16	61	Fürstenthum Schwerin	101	41
Churfachsen, wegen Barby inclusive der Dertter Mühlingen u. Walternienburg	26	57½	- Ratzburg	84	46
Reuß von Plauen	74	45½	Grasschaft Ranzau	31	6
Grasschaft Reuß von Plauen	6	70	* Meinstein		
Sachsen-Gotha wegen Reuß v. Plauen	33	75	Stadt Lübeck	697	42½
Schönberg = Glaucha			- Bremen	185	84½
			- Hamburg	549	41
			- Mülhausen	169	6½
			- Nordhausen	118	33½
			- Goslar	231	9
			* Kieherisch Schaumb.		
			Summa	5826	23
			Kreise.		
			Der Oesterreichische	291	34½
			Der Churböhmische	708	30
			Der Burgundische	507	23½
			Der Fränkische	5592	—
			Der Bayerische	4397	43½
			Der Schwäbische	10936	48
			Der Oberrheinische	4930	85½
			Der Churheinnische	4103	76
			Der Westphälische	6726	37
			Der Obersächsische	5203	57½
			Der Niedersächsische	5826	23
			Summa	49224	14½

MATRICULA CIRCULORUM IMPERII EORUMQUE
STATUUM USUALIS

o der

Verzeichniß der X. Reichskreise und deren Stände beydes nach
seiner Ordnung.

I. Der Oesterreichische Kreis.

1. Der Erzhertzog von Oesterreich ist Kreisdirector und Kreisaußschreibender Fürst; aber in diesem Kreise werden keine Kreis-
tage gehalten.
2. Ebenderfelbe als Herzog von Steyermark,
3. — als Herzog von Kärnthen,
4. — als Herzog von Crain,
5. — als gefürsteter Graf von Tyrol, und
6. — als Fürst von Schwaben, d. i. der Vorder-Oesterreichischen
Länder in Schwaben.
7. Der Bischof von Trient.
8. — — Triren.
9. — — Thur.
10. Der deutsche Orden wegen seiner Ballen in Oesterreich, wie
auch an der Etsch und am Gebirg.
11. Der Johanniter-Orden, wegen seiner Güter im Breiskgau.
12. Der Fürst von Dietrichstein, wegen der Hrsch. Krass in Tyrol.

II. Der Burgundische Kreis.

Dieser hat seinen Namen von der Burgundischen Erbschaft, die durch
die Mariam Burgundicam 1477. († 1482.) an das Erzhaus Oester-
reich gekommen ist. Er hat keinen weitem Kreisstand, als den
einzigsten Erzhertzog v. Oesterreich. Was ihm von den Spanischen
Niederlanden annoch übrig ist, das macht zusammen den Bur-
gundischen Kreis aus. Das sind: die Ueberbleibsel von Brabant,
Antwerpen, Mecheln, Limburg, Luxemburg, Geldern, Flan-
dern, Hennegau und Namur.

III. Der Churrheinische Kreis.

1. Der Churfürst zu Mainz ist Kreisdirector und Kreisaußschreibens-
der Fürst.
2. — — von Trier.
3. — — von Cöln.
4. — — von der Pfalz.
5. Der Herzog von Aremberg.
6. Der Fürst von Thurn und Taxis (ein Personalist).
7. Der Landcommenthur der Deutsch-Ordens-Valley Coblenz.
8. Der Fürst von Nassau-Diez, wegen der Herrschaft Beilstein.
9. Der Churfürst von Trier, wegen der Grafsch. Nieder-Hienburg.
10. Der Graf von Sinzendorf, wegen des Burgraffthums Rieneck.

IV. Der fränkische Kreis.

Dieses Kreises Stände theilen sich in 4 Bänke ein.

- 1) Die Geistliche. 2) Die weltliche Fürsten-Bank. 3) Die Gra-
fen- und Herren-Bank, und 4) die Reichstädte-Bank.

I. Die geistliche Fürsten-Bank.

- (29) 1. Der Bischof von Bamberg ist der (Geistliche) Kreisdirector
und Kreisaußschreibender Fürst; hat auch das private Directo-
rium bey versammeltem Kreisconvent.
- (1) 2. Würzburg.
- (3) 3. Eichstädt.
- (5) 4. Der Teutschmeister.

II. Die

II. Die weltliche Fürsten = Bank.

- (2) 1. Der Kön. v. Preußen wegen } wegen beider Fürstenthümer
des Fürstenthums Anspach. } Kreisauschreibender Fürst und
(4) 2. Ebenderselbe weg. des Für- } Kreisdirector.
stenthums Bayreuth.
(6) 3. Der Churfürst und die Herzoge von Sachsen, wegen der ge-
fürsteten Grafschaft Henneberg = Schleusingen
(7) 4. Der Landgraf von Hessen-Cassel, wegen Henneberg Schmal-
kalden.
(8) 5. Der Herzog von Sachsen-Meiningen und Herzog von Sach-
sen-Coburg-Goathfeld, wegen Henneberg-Römhild.
(9) 6. Der Fürst von Schwarzenberg, wegen Schwarzenberg.
(10) 7. — — Löwenstein.
(11) 8. Die Fürsten von Hohenlohe = Waldenburg.

III. Die Grafen = und Herren = Bank.

- (12) 1. Die Fürsten von Hohenlohe-Neuenstein.
(13) 2. Die Grafen von Castell.
(14) 3. — — Löwenstein = Wertheim, wegen Wertheim
(15) 4. Der Graf von Rostitz, wegen der Grafschaft Rieneck.
(16) 5. Die Grafen von Erbach
(17) 6. Der Könia von Preußen, wegen Limburg = Gaildorf.
(18) 7. Die Allodial-Erben der Grafen von Limburg = Speckfeld.
Nota. Das Limburg-Gaildorfer Vorum führt der Marggraf von
Anspach drey Jahre hinter einander, und im vierten Jahre
führen es die Allodial-Erben.
(19) 8. Der Fürst von Schwarzenberg, wegen der Herrsch. Seinich.
(20) 9. Der Graf von Schönburg, wegen Reichelsberg, wird von
Witzburg vertreten.
(21) 10. — — wegen Wiesentheid.
(22) 11. Grävenitz, wegen der Herrsch. Welsheim.

Nota. Seit der Herzog von Würtemberg diese Herrschaft ein-
gezogen hat, ruhet diese Stimme.

IV. Die Städte = Bank.

- (23) 1. Die Stadt Nürnberg. (26) 4. Schweinfurt.
(24) 2. Rothenberg an der Lauber. (27) 5. Weisenburg am
(25) 3. Windsheim. Nordgan.

Nota. Die durch die vier Bänke fortlaufende Zahl bedeutet die
Ordnung, nach welcher die Stimmen gegeben werden.

V. Der Bayerische Kreis.

Dieses Kreises Stände theilen sich in 1) die geistliche und 2) die
weltliche Bank. Die Stimmen werden nach den folgenden Nummern
von einer Bank zur andern gesammelt, jedoch hat Churbayern den
Vorzug.

Geistliche Bank.

1. Der Erzbischof von Salzburg
ist der (geistliche) Kreisdirector
und Kreisauschreibende Fürst.
Diese beyde alterniren im Directorio;
aber üben beyde zugleich aus.
3. Der Bischof von Freysingen.
5. — — — Regensburg.
7. — — — Passau.

Weltliche Bank.

2. Der Churfürst von Bayern ist
der (weltl.) Kreisdirector und
Kreisauschreibende Fürst.
Das Kreisauschreibende Amt
als Herzog von Neuburg.
6. Ders. als Herzog v. Sulzbach.
8. Der Churfürst von Bayern,
als Landgraf v. Leuchtenberg.

9. Der gefürstete Probst zu Berch-
tolsgadern.
11. Der Abt zu St. Emeran.
13. Die gefürstete Aebtissin von
Niedermünster in Regensburg.
15. — — Obermünster in Re-
gensburg.
17. Der Churf. v. Bayern wegen
der Gräfl. Wolfstein. Herrschaft
Ober-Salzburg und Pirbaum.
19. Der Freiherr von Gumpen-
berg, wegen der Tollischen
Herrschaft Breitenegg.

Nota. 1) Der Bayerische Kreis macht noch wirklich Anforderung
an die Abtey Kaiserstheim, um solche zu sich zurück zu bringen.
2) Die Gräfl. Wolfsteinischen Allodialgüter sind dem Grafen
von Hohenlohe-Kirchberg und dem Grafen von Gleich zuerkannt
worden; aber Churbayern hat sie mit Gelde abgefunden.

VI. Der Schwäbische Kreis.

Dieses Kreises Stände theilen sich in 5 Bänke: 1) die geistliche,
2) die weltliche Fürsten, 3) Prälaten, 4) die Grafen und Herren,
und 5) die Reichstädte.

1) Geistliche Fürsten.

1. Der Bischof von Constanz ist der geistl. Kreisauschreibende Fürst
und behauptet auch Condirector zu seyn.
2. Der Bischof von Augsburg.
3. (Der Probst von Ellwangen.)
4. (Der Abt von Kempten.)

Beide alterniren von einem
Kreistag zum andern.

2) Weltliche Fürsten.

1. Der Herzog von Württemberg ist Kreisdirector und der weltliche
Kreisauschreibende Fürst.
2. Der Markgraf von Baden-Baden.
3. — — — Durlach.
4. Der Fürst von Hohenzollern-Hechingen.
5. — — — Haigerloch.
6. — — — Siegmaringen.
7. (Die gefürst. Aebt. zu Lindau.)
8. — — — zu Buchau.)
- Beide alterniren von einem
Kreistag zum andern.
9. Der Fürst von Anersberg, wegen der Grafschaft Tengen.
10. — — — Fürstenberg, — — — Heiligenberg.
11. — — — Dettingen.
12. — — — Schwarzenberg, wegen der Landgräfl. Rlettgau.
13. Der Fürst v. Lichtenstein, wegen des Fürstenthums Lichtenstein,
das sind: die Grafschaft Vaduz u. die Herrschaft Schellenberg.
14. Der Fürst von Thurn und Taxis, wegen der gefürsteten Graf-
schaft Scheer.

3) Die Prälaten.

- | | | | |
|---------------|-----------------|---------------|---------------|
| 1. Der Abt zu | Salmannsweiler. | 7. Der Abt zu | Kaisersheim. |
| 2. — — — | Weingarten. | 8. — — — | Roggenburg. |
| 3. — — — | Dachsenhausen. | 9. — — — | Noth. |
| 4. — — — | Echingen. | 10. — — — | Weiskraut. |
| 5. — — — | Issee. | 11. — — — | Schussenried. |
| 6. — — — | Ursberg. | 12. — — — | Marchthal. |

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 13. Der Abt zu Berershausen. | 19. Die Aebtissin zu Gutzrenzell. |
| 14. Der Probst zu Wertenhausen. | 20. — — Rothmünster. |
| 15. Der Abt zu Zwofalten. | 21. — — Waindt. |
| 16. — — Gengenbach. | 22. — — Esßingen. |
| 17. — — Neresheim. | 23. Der Prälat zu Jßny. |
| 18. Die Aebtissin zu Hegbach. | |

4. Die Grafen und Herren:

In diesem Collegio ändern sich bei denen hohen Häusern Dettingen, Fürstenberg, Montfort, Truchsess und Königsegg der Rang dem Alter nach.

1. Der Landcomthur der Teutsch-Ordens-Valley Elßaß und Burgund, wegen der Comithuren Alßchhausen.
2. Der Graf von Dettingen-Baldern.
3. Der Erzht. v. Oesterreich, wegen der Herrsch. Zettmang.
4. Der Churfürst von Bayern, wegen Wiesensteig.
5. Der Fürst von Fürstenberg, wegen Stültingen.
6. Der Fürst von Fürstenberg, wegen der Landgraffschaft Baar.
7. Ebenderselbe, wegen der Herrschaft Hausen im Rihingertal.
8. Ebenderselbe, wegen der Herrschaft Mößkirch.
9. Die Fürst. v. Dettingen-Wallerstein u. Spielberg, weg. Wallerst.
10. Die Truchsessen von Trauchburg.
11. — — Zeil und Burjach
12. Die Grafen von Königsegg-Aulendorf } alterniren.
13. Die Truchsessen von Wolfegg u. Waldsee }
14. Die Grafen von Königsegg-Rothensfels }
15. Der Churfürst von Bayern, wegen Mindelheim.
16. Der Fürst von Fürstenberg, wegen Gundelßingen.
17. Der Marggraf von Baden, wegen der Grafschaft Eberstein.
18. Die Grafen Fugger Marrißer } Linie, alterniren.
19. — — Hansischer }
20. — — Jacobischer }
21. Der Erzherzog von Oesterreich, als Graf von Hoher-Emß.
22. Der Gr. v. Nechberg.
23. Der Herzog von Württemberg, wegen der Herrschaft Justingen.
24. Der gefürstete Abt von St. Blasien im Breißgau, wegen der Grafschaft Boodorf.
25. Der Graf von Traun, wegen der Herrschaft Egloß.
26. — — Stadion, wegen der Grafschaft Thannhausen.
27. Der Graf v. der Leyen, wegen der Grafsch. Hohen-Geroldsegg.
28. Der Gr. von Sickingen.

Nota. Daß Fürstl. Taxische Votum wegen der Hrsch. Eglingen ruht nunmehr.

5. Reichsstädte = Bank.

- | | | |
|------------------|------------------|-------------------|
| 1. Augsburg. | 12. Lindau. | 23. Giengen. |
| 2. Ulm. | 13. Dünkelsbühl. | 24. Pfullendorf. |
| 3. Ehlingen. | 14. Diberach. | 25. Buchhorn. |
| 4. Reutlingen. | 15. Ravensburg. | 26. Alen. |
| 5. Nördlingen. | 16. Kempten. | 27. Bopfingen. |
| 6. Schwäb. Hall. | 17. Kaufbeuren. | 28. Buchau. |
| 7. Rothweil. | 18. Weil. | 29. Offenburg. |
| 8. Ueberlingen. | 19. Wangen. | 30. Gengenbach. |
| 9. Feilbronn. | 20. Rßni. | 31. Zell am Hame- |
| 10. Schw. Emünd. | 21. Leutkirch. | merobach. |
| 11. Memmingen. | 22. Wimpfen. | |

Die vormal. Reichsstadt Donauwerth ist 782. an Churbayern als Landstadt überlassen worden, u. der Schwab. Kreis hat sich mit Churbayern desfalls verglichen.

VII. Der Oberrheinische Kreis.

Dieses Kreises Stände bestehen aus 1) Geistl. und 2) Weltl. Fürsten, 3) Grafen, und 4) Reichsstädten.

1. Geistliche Fürsten.

1. Der Bischof von Worms ist der (Geistl.) Kreisdirektor u. Kreisausschreibende Fürst.
2. Der Bischof zu Speyer.
2. Ebenderselbe als gefürst. Probst zu Weissenburg.
4. Der Bischof zu Straßburg in Ansehung seines diesseits des Rheins gelegenen Gebiets.
5. Der Bischof zu Basel.
6. — — — Fulda.
7. Der Johanniter-Meister, als Fürst zu Heitersheim.
8. Der Churfürst v. Trier, als Administrator der gefürsteten Probstei Brum.
9. Der Probst zu Odenheim oder Bruchsal.

2. Weltliche Fürsten.

1. Der Churfürst von der Pfalz, als Pfalzgraf zu Simmern ist der Kreisdirektor u. Kreisausschreibende Fürst.
2. Ebenderselbe, als Pfalzgraf zu Lautern.
3. — — — Beldenz.
4. Der Herzog von Pfalz-Zweibrücken.
5. Der Landgraf v. Hessen-Cassel.
6. — — — Darmstadt.
7. — — — Cassel, als Fürst zu Hirschfeld.
8. Der Marggraf v. Baden-Baden, wegen seines Antheils an der Grafsch. Sponheim.
9. Der Erzherzog v. Oesterreich-Lotharingen, als Marggraf v. Nomény, ist ein Personalist.
10. Die Fürsten von Salm-Salm u. Salm-Kyrburg.
11. Der Fürst v. Nassau-Weilburg.
12. — — — Uffingen, wegen Uffingen.
13. Ebenderselbe, wegen Idstein.
14. Der Fürst v. Nassau-Saarbrücken, wegen Saarbrücken.
15. Ebenderselbe, wegen Ditzweiler.
16. Der Fürst v. Waldeck.
17. — — — Solms-Braunfels.
18. — — — Isenburg-Birstein.

3. Grafen und Herren.

1. Der Landgraf v. Hessen-Cassel, als Graf zu Hanau-Münzenberg.
2. Der Landgraf v. Darmstadt, als Graf zu Hanau-Lichtenberg.
3. Der Graf v. Solms-Rödelheim, }
4. — Fürst v. Hohen-Solms, }
5. — Graf v. Laubach. } älterniten nach dem Alter.
6. Der Churfürst zu Mainz, wegen seines Antheils an der Grafsch. Königstein.
7. Der Fürst v. Stollberg, wegen seines Antheils an der Grafsch. Königstein.
8. Der Graf v. Isenburg-Büdingen.
9. — — — Wächtersbach.
10. — — — Merholz.

11. Die Bild- und Rheitgrafen zu Grumbach.
12. — — — — — Grehweiler.
13. Eben diese Rhein-Gräfl. Linien, wegen Dhaun.
14. Der Fürst v. Leiningen.
15. Die Grafen v. Leiningen = Westenburg.
16. Der Churfürst von Trier u. der Fürst v. Nassau-Usingen, wegen Münzfelden.
17. Der Fürst v. Wittgenstein-Berleburg.
18. Der Graf v. Wittgenstein-Wittgenstein.
19. Der Erzherzog v. Oesterreich-Lothringen, als Graf v. Falkenstein.
20. Die Grafen v. Löwenhaupt u. Hillesheim, wegen der Herrsch. Reipoltskirchen.
21. Der Graf von Wied-Runkel, wegen der Graffsch. Criegingen.
22. — — — — — Warrenberg.
23. Der Fürst v. Brezenheim, wegen der Herrsch. Brezenheim.
24. Der Graf v. Dettingen-Baldern, wegen der Herrsch. Dachstuhl.
25. Der Graf Waldbott von Bassenheim, wegen der Herrschaft Allbrück.

4. Reichsstädte.

1. Die Stadt Worms. 2. Speyer. 3. Frankfurt am Mayn. 4. Friedberg. 5. Wehlar.

VIII. Der Niederrhein. Westphäl. Kreis.

Die Stände dieses Kreises geben ihre Stimmen in folgender Ordnung:

1. Der Bischof von Paderborn.
2. Der Bischof v. Münster ist der (Geistl.) Kreis-Director u. Kreis-ausschreibende Fürst.
3. { Der Churfürst von der Pfalz, } Jeder ist wechselsweis der
4. { — — — — — von Brandenburg, } (weltliche) Kreis-Direk-
- { als Herzog v. Cleve. } tor u. Kreis-ausschreibende
- { — — — — — } Fürst.
5. Der Bischof v. Lüttich.
6. — — — — — Dsnabrück.
7. Der Churfürst v. Braunsch. Lüneburg, als Fürst von Verden.
8. — — — — — Brandenburg, als Fürst v. Minden.
9. Der Bischof v. Corvey.
10. Der Abt zu Stablo u. Nammedy.
11. — — — — — Werden u. Helmsädt.
12. — — — — — Corneli-Münster.
13. Die Aebtissin zu Essen.
14. — — — — — Thorn.
15. — — — — — Herford.
16. Der Prinz von Oranien, als Fürst von Nassau-Siegen.
17. Ebenderselbe, als Fürst von Nassau-Dillenburg.
18. Der Churfürst v. Brandenburg, als Fürst v. Ostfriesland.
19. Ebenderselbe, als Fürst v. Mörs.
20. Der Fürst v. Wied-Runkel und Fürst v. Wied-Neumied.
21. Der Marggraf v. Brandenburg-Anspach, und der Burggraf v. Kirchberg, wegen der Graffschaft Sayn.
22. Der Landgraf von Hessen-Cassel, wegen seines Anttheils an der Graffschaft Schaumburg.
23. Der Graf von der Lippe-Bückeburg, wegen seines Anttheils an der Graffschaft Schaumburg.
24. Der Herzog von Holstein, als Graf v. Oldenburg.
25. Ebenderselbe, als Graf v. Delmenhorst.

26. Die Fürsten u. Grafen von der Lippe.
27. Der Churfürst v. Braunschweig-Lüneburg, als Pfandherr der Grafsch. Bentheim.
28. Der Graf v. Bentheim-Steinfurt.
29. Der Churfürst von Brandenburg, als Graf von Tecklenburg.
30. — — — Braunschweig, als Graf v. Hoya.
31. Die Grafen von Löwenstein-Wertheim, wegen der Grafschaft Rieneburg.
32. Der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg, als Graf von Diepholz.
33. Ebenderselbe, als Graf von Spiegelberg.
34. Der Fürst von Kauniz, wegen der Grafsch. Rietberg.
35. Der Fürst von Waldeck, als Graf von Pyrmont.
36. Der Graf v. Lörring-Jettenbach, wegen der Grafsch. Grönzfeld.
37. Der Graf v. Reckheim-Apfermont, als Graf v. Reckheim.
38. Der Fürst von Salm, wegen der Herrsch. Anholt.
39. Der Graf von Metternich, wegen der Herrsch. Winneburg und Weilstein.
40. Der Fürst von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, als Graf von Hohenhausen.
41. Der Graf v. Plettenberg, wegen der Hrsch. Wittum.
42. — — — Sternberg, wegen der Grafsch. Blankenheim und Geroldstein.
43. — — — Lomburg-Struyum, wegen der Hrsch. Gehmen.
44. — — — Wallmoden, wegen der Hrsch. Gimborn u. Neustadt.
45. — — — Quadt, wegen der Hrsch. Bykradt.
46. — — — Ostein, wegen der Hrsch. Wylendonk.
47. — — — Nesselrode, wegen der Grafsch. Reichenstein.
48. — — — Schaesberg, wegen der Grafschaft Kerpen und Lommerum.
49. — — — Reifferscheid, wegen der Hrsch. Dyck.
50. — — — zu der Mark (H. v. Ahrenberg) wegen der Grafsch. Schleiden.
51. — — — Platen, wegen der Grafsch. Hallermünde.
52. Der F. v. Ligne, wegen der BfSch. Ligne oder vormal. Hrsch. Fagnolles.

Die Reichsstädte.

53. Köln.

54. Aachen.

55. Dortmund.

IX. Der Obersächsischen Kreis.

Die Stände dieses Kreises geben ihre Stimmen in folgender Ordnung:

1. Der Churfürst v. Sachsen ist Kreisdirector und Kreisauschreibender Fürst.
2. — — — Brandenburg.
3. Der Herzog v. Sachsen-Weimar.
4. — — — — — Eifenach.
5. — — — — — Coburg.
6. — — — — — Gotha.
7. Die sämtl. Ernestische Herzoge v. Sachsen, wegen Sachsen.
8. Altenburg.
9. Der Churfürst von Sachsen, wegen des Fürstenthums Sachsen-Querfurt.
10. Der König in Schweden, als Herzog in Vor-Pommern.
11. Der Churf. von Brandenburg, als Herzog von Hinter-Pommern.

12. Ebenderselbe, als Fürst von Camin, jedoch mit der Clausul.
sub loco et ordine.
13. Die sämtliche Fürsten von Anhalt.
14. Die Äbtissin von Quedlinburg.
15. Der Fürst von Anhalt-Bernburg, wegen der Abtey Gernrode.
16. Der Hzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, wegen des Stiffts
Walkenried.
17. Der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen.
18. ——— Rudolstadt.
19. Die Graffschaft Mansfeld.
20. Die Fürsten und Grafen von Stolberg.
21. Der Churfürst von Sachsen, wegen der Graffschaft Barby.
22. Die Fürsten und Grafen Reussen von Plauen.
23. Die Grafen von Schönburg.

X. Der Niedersächsische Kreis.

Die Stände dieses Kreises voriren in folgender Ordnung:

1. Der Churfürst v. Brandenburg als
Hzog von Magdeburg.
2. Der jedesmal. Senior des Hzgl.
Hauses Braunschweig-Lüneb. } alterniren im Director. u.
im Kreisaußschreib-Amte.
3. Der Herzog von Braunschweig-Lüneburg als Hzog v. Bremen.
4. Ebenderselbe, als Hzog v. Zell, } alterniren nach dem Alter
5. — — — Grubenhagen, } wie denn auch der Senior
6. — — — Calenberg, } das Condirectorium führet.
7. Der H. v. Braunsch. Wolfenb.
8. Der Churfürst von Brandenburg, als Fürst zu Halberstadt.
9. Der Hzog von Mecklenburg, wegen Mecklenburg-Schwerin.
10. Ebenderselbe, wegen Mecklenburg-Güstrow.
11. Der König von Dänemark, als H. v. Holstein-Glückstadt.
12. Ebenderselbe, als Vessner des vormal. Gottorpischen Antheils
an dem Hzogth. Holstein.
13. Der Bischof von Hildesheim.
14. Der Churf. von Braunschweig-Lüneburg, als H. v. Sachsen-
Lauenburg.
15. Der Bischof von Lübeck.
16. Der Hzog von Mecklenb. Schwerin, wegen des Fürstenthums
Schwerin.
17. Der H. von Mecklenburg-Strelitz, wegen des Fürstenthums
Ragelburg.
18. Der H. von Braunschweig-Wolfenbüttel, wegen des Fürsten-
thums Blankenburg.
19. Der König in Dänemark, wegen der Herrsch. Ranzau.

Die Reichsstädte.

20. Lübeck. 21. Goslar. 22. Mühlhausen. 23. Nordhausen.
24. Hamburg. 25. Bremen.